

Schwerpunkte Schulprogramm Oberstufe EGG SJ 2023-2026

UNTERRICHT GESTALTEN

UNTERRICHTSQUALITÄT

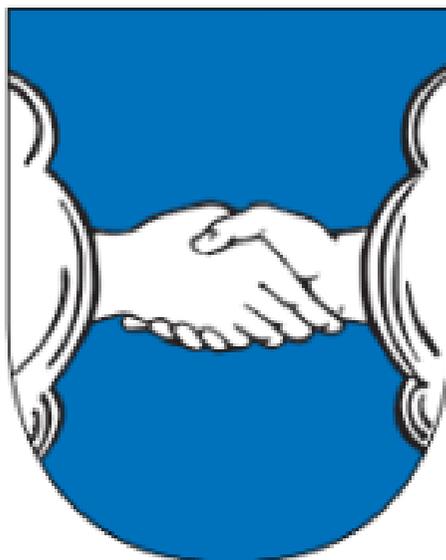
Standards zur Bildungsqualität

Verknüpfung Input – LL
Weiterentwicklung der LL

DIGITALISIERUNG IM UNTERRICHT

BEURTEILUNGSPRAXIS AN DER OS

Fachliche und überfachliche Beurteilung



SCHULE GESTALTEN

SCHULFÜHRUNG

Führungsunterlagen
Informationsmaterial für MA

GESUNDHEIT STÄRKEN

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Bezug

LP 21, Qualitätsprofil Regelschulen,
Bericht FSB, Bildungsagenda ZH,
Weiterbildungen, Fachliteratur, Studien
MIAU, ICT-Konzept Schule Egg

Unterricht gestalten

Standards zur Unterrichtsqualität	Bezug	IST-Zustand	Zielsetzung	Vorgehen, Planung und Massnahmen	Zeitraum (Zielart) Meilensteine / Indikatoren	Zuständigkeit und Ressourcen
	LP 21	Es gibt keine verbindlichen bzw. schriftlichen Vorgaben auf der Oberstufe Egg zur erwarteten Unterrichtsqualität. Die Vielfalt der Begabungen, Interessen und Vorkenntnisse der LP bergen die Chance für einen inspirierenden gegenseitigen Austausch.	Standards der Unterrichtsqualität festlegen und umsetzen in folgenden Bereichen	Wir erarbeiten einheitliche Grundlagen zur Unterrichtsqualität.	23/24 (e) Festlegung der erwünschten Qualitätsmerkmale	Zuständigkeit: Q-Gruppe Unterrichtsqualität Ressourcen: Q-Gruppen Sitzungen
			Binnendifferenzierter Unterricht	Fachliche Kompetenz der LP in regelmässigen Aus- und Weiterbildungen sicherstellen.		
			Handlungsorientierter Unterricht	Das Anknüpfen an das Vorwissen der SuS und ihre kognitive Aktivierung bilden den Einstieg in die Lektion.	24/25 (u/s) Einführung und Umsetzung im Unterricht	
			Schüleraktivierung		25/26 (u/s) Evaluation	
Zielorientierter Unterricht	Ziele kommunizieren & diese dann überprüfen (formative Kontrollen).	e=entwickeln u=umsetzen s=sichern				

Verknüpfung Input-LL	Bezug	IST-Zustand	Zielsetzung	Vorgehen, Planung und Massnahmen	Zeitraum (Zielart) Meilensteine / Indikatoren	Zuständigkeit und Ressourcen
	LP21 Qualitätsaspekte FSB	In der LL werden mehrheitlich Aufgaben-Aufträge erledigt bzw. abgearbeitet.	Vielfältige und auch neue Instrumente werden gesucht, wie eine bessere Verknüpfung von Input und LL dazu führt, dass sich SchülerInnen (in der LL) in eigenverantwortlichem Lernen Wissen/Kompetenzen aneignen können. Input->LL->Input Weiterentwicklung der LL	Geeignete Methoden/Formen sammeln, LL-Arbeiten in den Unterricht einbringen.	23/24 (e) Methodensammlung eröffnen 24/25 (e/u) Umsetzungsbeispiele sammeln. 24/25 (u/s) Präsentation in der SK 25/26 (u/s) Evaluation e=entwickeln u=umsetzen s=sichern	Zuständigkeit: Q-Gruppe Unterrichtsqualität Ressourcen: Q-Gruppen Sitzungen



Beurteilungspraxis an der Oberstufe Egg	Bezug	IST-Zustand	Zielsetzung	Vorgehen, Planung und Massnahmen	Zeitraum (Zielart) Meilensteine / Indikatoren	Zuständigkeit und Ressourcen
	LP 21 Qualitätsaspekte FSB	An der Oberstufe Egg gibt es keine gemeinsame Beurteilungspraxis.	Einheitliche und transparente Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.	Entwicklung von Beurteilungskonzepten und -praxis in den Fachschaften.	23/24: (e) Verfassen eines Katalogs der Indikatoren über die überfachlichen Kompetenzen, der für die ganze OST gilt. 24/25 (e/u) Gemeinsames Beurteilungskonzept und Ideenkataloge sind geschrieben, in den Jg diskutiert, angepasst und durch SK abgenommen worden. Erstellen der Minimalstandards und festlegen der Aufgabentypen in F und E für die Niveaus. 25/26 (u/s) Einheitliche Lernzielkontrolle hat stattgefunden und wurde von den LP ausgewertet. e=entwickeln u=umsetzen s=sichern	Zuständigkeit: Q-Gruppe Beurteilung Ressourcen: Q-Gruppen Sitzungen
		Lehrpersonen geben regelmässig individuelles und förderorientiertes Feedback. Zusätzlich finden zwischen Klassenlehrpersonen und SuS Coachinggespräche in regelmässigen Abständen statt, bei denen das Erreichen von individuellen überfachlichen Kompetenzen überprüft wird.	Lehrpersonen orientieren sich bei der Beurteilung an gemeinsam festgelegten Minimalstandards (gemeinsames Beurteilungskonzept OST Egg). Gemeinsame Beurteilungspraxis in den Fremdsprachen in den unterschiedlichen Niveaus.	Verschriftlichung von Minimalstandards in M, D, F, E (beinhaltet auch Anzahl summative und formative Lernkontrollen pro Semester) gemeinsames Beurteilungskonzept OST Egg. Gemeinsames Festlegen von Aufgabentypen in F und E für die verschiedenen Niveaus. Genaue Absprache von Lernstoffumfang (Vokabeln).		
		LP beurteilen grundsätzlich förderorientiert und setzen unterschiedliche Beurteilungsformen ein. Es gibt momentan noch keine internen Richtlinien.	In M, D, F, E Vergleich von SuS-Leistungen und deren Bewertung durch Lehrpersonen, Austausch über Beurteilungspraxis.	Regelmässig findet in M, D, F, E eine einheitliche Lernzielkontrolle statt. Diese wird von den Lehrpersonen gemeinsam korrigiert und besprochen.		
		Es sind Indikatoren zur Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen vorhanden. Diese sind nicht einheitlich geregelt und für die ganze Schule verschriftlicht. Die Beurteilung ist teilweise transparent.	Die Lehrpersonen verfügen über verschiedene Instrumente zur formativen Lernzielkontrolle und setzen diese in ihrem Unterricht regelmässig ein.	Erstellung einer Ideensammlung mit verschiedenen Instrumenten und Tipps zu formativen Lernkontrollen.		
			Die LP an der Oberstufe Egg leiten die SuS zur Selbstbeurteilung (fachlich/überfachlich) an.	Erstellung eines Ideenkatalogs, die SuS befähigen sich selbst einzuschätzen.		



Digitalisierung im Unterricht	Bezug	IST-Zustand	Zielsetzung	Vorgehen, Planung und Massnahmen	Zeitraum (Zielart) Meilensteine / Indikatoren	Zuständigkeit und Ressourcen
	LP 21 MIAU Qualitätsaspekte FSB ICT-Konzept Schulen Egg	Es existiert ein Medien- und ICT- Konzept für alle Schulen in Egg und die Unterrichtshilfe Medien Informatik Anwendung (MIAU) mit verbindlichen ICT-Kompetenzen. Vorhanden - PICTS - Infrastruktur (1:1 Geräte) - Nutzungsreglement - Kommunikation 1. Elternabend Medienprävention	Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht auf lernförderliche Weise ein. Die Lehrpersonen nutzen die Unterrichtshilfe MIAU, so dass alle SuS am Ende der 3. Sek. über die verbindlichen ICT-Kompetenzen verfügen.	Individuelle Beratung durch PICTS und gemeinsame Unterrichtsvorbereitung und -durchführung Umfrage durch PICTS in Bezug auf Unterstützungsbedarf zum Einsatz digitaler Medien Vorstellen von ICT-Perlen MIAU Planung und Umsetzung im Jahrgang absprechen und regelmässig überprüfen	23/24 (e) Abnahme des Vorgehens an der SK 24/25 (u/s) Einführung und Umsetzung im Unterricht 25/26 (u/s) Evaluation e=entwickeln u=umsetzen s=sichern	Zuständigkeit: Q-Gruppe Digitalisierung PICTS LP Ressourcen: Q-Gruppen Sitzungen PICTS SK

Individuelle Förderung	Bezug	IST-Zustand	Zielsetzung	Vorgehen, Planung und Massnahmen	Zeitraum (Zielart) Meilensteine / Indikatoren	Zuständigkeit und Ressourcen
	Qualitätsaspekte FSB LP21 Bildungsagenda ZH	Individuelle Förderung erfolgt in der LL sowie in den sonderpädagogischen Settings (Förderzentrum, SHP), ISR-Einzel- und Gruppenförderung (Anwesende LP), DaZ (Deutsch als Zweitsprache LP). Der Lernpass Plus wird gemäss LP 21 eingesetzt.	LP fördert SuS entsprechend ihren Voraussetzungen und Möglichkeiten. Somit soll Lernerfolg, Motivation, Selbstwirksamkeit für alle SuS ermöglicht werden. LP erkennt unterschiedliche Lernvoraussetzungen und berücksichtigt diese in der Vorbereitung. Punktuelle Einzelförderung findet während der LL, während Coachinggesprächen, sowie in den sonderpädagogischen Settings statt. Einbezug der Eltern	Wir führen in der ersten Sek. bis zu den Herbstferien Lernstandserfassungen in Niveaufächern durch. Wir verwenden den Lernpass Plus als individuelles Förderinstrument ab der 2. Oberstufe. LP überprüft regelmässig Lernfortschritte z.B. mit Lernpass Plus und formativen Lernzielkontrollen. Regelmässige Elterngespräche finden statt.	24/25 (e/u) Evaluation der Lernstandserfassungen in Niveaufächern Elternrückmeldungen werden systematisch eingeholt Lernpass Plus für 2. und 3. Sek. 25/26 (s) Redaktion der Unterlagen zu den Coachinggesprächen der LP e=entwickeln u=umsetzen s=sichern	Zuständigkeit: KLP, Ressourcen gemäss Status (z.B. DaZ, SHP) Ressourcen: Q-Gruppen Sitzungen

Schule gestalten

Schulführung	Bezug	IST-Zustand	Zielsetzung	Vorgehen, Planung und Massnahmen	Zeitraum (Zielart) Meilensteine / Indikatoren	Zuständigkeit und Ressourcen
	Qualitätsaspekte FSB LP21	<p>Viele Unterlagen sind nicht mehr aktuell und verstreut abgelegt bzw. nicht schriftlich vorhanden.</p> <p>Informationen für neue Lehrpersonen erfolgen vorwiegend mündlich.</p>	<p>Die Unterlagen und Dokumente sind aktuell, zentral und bedürfnisgerecht abgelegt und für die Beteiligten zugänglich.</p>	<p>Erstellen von einem Katalog aller Themen</p> <p>Füllen dieser Themen mit Konzepten, Abläufen und Merkblättern</p> <p>Vernehmlassung der Unterlagen und Abnahme durch die SK</p>	<p>23/24 (e/u) Q-Gruppe Wissensmanagement wird gegründet.</p> <p>Themen und Sammlungs-Katalog sind erstellt.</p> <p>24/25 (e/u) Eltern ABC sowie Handbuch für Lehrpersonen sind erstellt</p> <p>25/26 (u/s) Evaluation</p> <p>e=entwickeln u=umsetzen s=sichern</p>	<p>Zuständigkeit: Q-Gruppe Wissensmanagement SL</p> <p>Ressourcen: Q-Gruppen Sitzungen</p>
		<p>Es besteht für neue LPs ein Nachschlagewerk der wichtigsten Fragen/Themen.</p>	<p>Erstellen einer Themensammlung</p> <p>Unterlagen dazu sind in einer Sammlung zusammengefasst.</p>			

Gesundheit stärken	Bezug	IST-Zustand	Zielsetzung	Vorgehen, Planung und Massnahmen	Zeitraum (Zielart) Meilensteine / Indikatoren	Zuständigkeit und Ressourcen
	Qualitätsaspekte FSB LP21	<p>Gesundheit ganzheitlich stärken.</p> <p>Bewegtes Lernen (bewegte Schule) ist bekannt.</p> <p>Sportfreifächer & freiwilliger Schulsport: Es besteht ein grosses Angebot.</p>	<p>Bewegtes Lernen weiterhin durch Unterrichtsmaterialien und Inputs unterstützen.</p> <p>Angebot der Freifächer laufend anpassen und erweitern.</p> <p>Mit möglichst grosser Schülerzahl an Anlässen des freiwilligen Schulsportes teilnehmen.</p>	<p>Bewegtes Lernen (bewegte Schule) fördern durch Inputs an SK, WB, etc.</p> <p>Sportfreifächer & freiwilligen Schulsport weiterhin in der Freizeit anbieten und auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen.</p>	<p>23/24 (e/u) Freifächer finden nach der Ausschreibung alle statt.</p> <p>24/25 (e/u) Bewegtes Lernen kommt im Unterricht zur Anwendung.</p> <p>25/26 (u/s) Evaluation</p> <p>e=entwickeln u=umsetzen s=sichern</p>	<p>Zuständigkeit: Sportverantwortliche</p> <p>Ressourcen: Sportförderung</p>